

S` DANTEHAUSBLÄTTCHEN

Vereinsnachrichten des Männerchores 1839 Ausgabe 15/15



Leute, das wird
der absolute Knal-
ler! Ihr bestimmt,
wer gewinnt!



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Titelseite, Editorial | Seite 1 |
| Närrische Singstunde | Seite 2-5 |
| Mitgliederversammlung | Seite 5-6 |
| Rente, Ruhestand | Seite 6-7 |
| Auftritt Dantesingers | Seite 7-8 |
| Auftritt Männerchor | Seite 8 |
| Spaß und Freude, Mit- gliederbefragung | Seite 9 |
| Goldene Hochzeit | Seite 10 |
| 1. Bretzenheimer | Seite 11 |
| Song-Contest –BSDS- | Seite 12 |

Editorial

Liebe LeserInnen,

Nulla Vita Sine Musica – Kein Leben ohne Musik!

Für viele Menschen ist die Musik ein sehr wichtiger Bestandteil ihres Lebens, sie benötigen sie wie die Luft zum Atmen.

Was hält eine Gesellschaft oder einen Verein im Innersten zusammen? Sicherlich gib es sehr viele, sehr unterschiedliche Faktoren. Für die einen mögen es materielle Werte wie der Aktienindex, genügend Kapital oder hohe Wertschöpfung sein. Für viele Menschen ist dagegen Kunst und Kultur -wie Literatur, Malerei oder Musik- der maßgebliche Kitt, der verbindet, gesellschaftliche Werte, die das Miteinander bestens gestalten. Ein sehr schöner Teil der Musik ist der Gesang. Männerchor und Dantesingers pflegen den Chorgesang und erleben und erhalten dadurch nachhaltige, befriedigende Lebensfreude, die einmal verspürt, immer wieder gesucht wird.

Um unseren Bretzenheimer BürgerInnen wieder einmal Teilhabe an diesem tollen Gefühl zu bieten, werden wir den 1. Bretzenheimer Song-Contest am 4.10.2015 in der TSG-Halle veranstalten, in dem die Besucher weltbekannte Hits und Schlager hören und selbst den Super-Song wählen können. Also, Termin vormerken, kommen, hören, genießen! Viva, viva la musica!

Bleiben Sie immer heiter, gesund und munter! US

Ein dreifaches Helau aus St. Bernhard

Nach einjähriger Pause fand wieder eine NÄrrische Singstunde statt. Aber dieses Mal standen nicht nur die Aktiven des Männerchores auf der Bühne oder in der Bütt, sondern auch die Dantesingers beteiligten sich zur Freude der Anwesenden am Programm der NÄrrischen Singstunde. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen mussten wir erstmalig ins Pfarrzentrum St. Bernhard ausweichen, in dem wir eine tolle, fröhliche NÄrrische Singstunde unter der Regie von Jürgen Bühler feiern konnten.



Blick in die vollbesetzte Narhalla

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Karl Mischler, jun., wurden zur Einstimmung gemeinsam einige Lieder gesungen.



Karl Mischler, jun.

Dabei wurde geschunkelt und geklatscht und das Stimmungsbarometer erreichte zum ersten Mal beachtliche Werte.

Nach diesem gelungenen Entree betrat Jürgen Bühler als „Rentner, der nit wäß, was er soll“, die nÄrrische Rostra.

In seinem Protokoll ließ er das vergangene Jahr nochmals Revue passieren und hielt dabei den Sängern und Sängerinnen wie einst Till Eulenspiegel den Spiegel vor. Ich glaube, der Rentner wusste genau, was er wollte. Ein donnernd dreifaches Helau war der Lohn für diesen gelungen Vortrag.



Jürgen Bühler

Der Beifall war kaum verklungen, da stürmten die „Schoppestecher vum Dantehaus“ die Bühne und unterhielten mit ihren schmissigen Liedern und schönen Stimmen die Anwesenden derart, dass der ganze Saal mitsang und Bewegung in die Besucher kam.



Die Schoppestecher

Nach weiteren musikalischen Beiträgen durch unsere Aktiven, betrat hoher Besuch aus Rom die Bühne.

Unser 2. Vorsitzende Udo Schön kam, in die Soutane gekleidet, nicht wie alle Anderen über die Treppe, sondern stand, nur durch einen Vorhang verborgen, plötzlich lebhaftig auf der Bühne.

Nach kurzer Verblüffung brandete gewaltiger Beifall auf, ohne dass der „Heilige Vater“ ein Wort gesprochen hatte. Diese Vorschusslorbeeren aber hatten ihre Berechtigung, denn der nun folgende Vortrag kann ohne Übertreibung zu den Höhepunkten des Abends gezählt werden.



Udo Schön

Nach seinen geschliffenen Versen riss es die Anwesenden von den Sitzen. Der Applaus und das Helau wollten kein Ende nehmen.

Nachdem sich die Zuhörer wieder einigermaßen beruhigt hatten, wurde unser 2. Tenor Horst-Uwe Boucsein, in Gestalt eines Pfälzers angekündigt.



Horst-Uwe Boucsein

Horst-Uwe aber brachte seine Lieder und den Vortrag, in dem er uns zeigte, was man

aus einer Kopfbedeckung alles machen kann. Großer Beifall und ein dreifach donnerndes Helau waren der gerechte Lohn.

Ein ganz anderes Problem wurde durch Heike Grünewald dargestellt. Sie parodierte gekonnt einen Fußballspielbesucher, der nicht so ganz genau wusste, was er bei einem derartigen Spiel zu suchen hatte und wie er sich verhalten sollte.



Heike Grünewald

Danach enterten die Dantesingers die Bühne und sangen unter Leitung unseres Dirigenten Fritz Brändle und zur Freude der übrigen Gäste ihre Lieder.



Die Dantesingers

In der folgenden Pause von 3 mal 11 Minuten, konnten sich alle an den von unserem Vereinswirt Norbert Weitmann und seiner Frau Helga bereitgestellten Würstchen stärken. Übrigens, auch für die Bewirtung an diesem Abend und die Ausschmückung des Festsaaes waren die Beiden

verantwortlich. Dafür einen herzlichen Dank und ein dreifach donnerndes Helau.

Danach führten Jürgen Bühler und Karl Mischler, jun. durch das weitere Programm der närrischen Singstunde. Nachdem die Schoppesänger weitere Lieder zur Freude der Gäste zu Gehör brachten, zeigten einige unserer Sänger und Sängerinnen welche Entertainerqualitäten in ihnen stecken.

Allein, zu zweit oder zu dritt sangen sie ihre Lieder mit überzeugender Performance, die nichts zu wünschen übrig ließ, da sie NÄRRinnen und Narhallesen mitriss.



Jean-Georges und Nicole Spehner mit Jürgen Bühler



Karl Mischler, jun. und Werner Dietz



Holger Schuldt



Jos Govaars und Jürgen Bühler



Hans-Günter Draut



Nachdem sich dann alle vom Schunkeln und Mitsingen erholt hatten, kam dann die große Zeit unseres Aktiven Dieter Winkler, der in

zwei Sketchen zeigen konnte, dass er auch als Grande Dame eine gute Figur macht.



Uwe Koch und Dieter Winkler

In diesen Darbietungen, in denen auch die Aktiven Jürgen Bühler und Uwe Koch sowie Christian Nickel und Ferdi Maier mitspielten, wurden gekonnt die menschlichen Schwächen und Eitelkeiten aufs Korn genommen.

Großer Beifall und viele Helaus waren der verdiente Lohn für diese Darbietungen.

Nach mehreren Stunden Programm näherten wir uns dann dem großen Finale.

Dabei sollten sich alle Aktiven auf der Bühne einfinden, was schlechterdings nicht möglich war, da mehr als die Hälfte der Besucher auch gleichzeitig als Aktive an diesem Abend auf der Bühne oder in der Bütt standen.

Das, liebe Leserin, lieber Leser spricht für unseren Verein. Es sind, wenn es darauf ankommt, nicht nur einige Wenige sondern viele, die sich darum bemühen, derartige Veranstaltungen zum Erfolg zu führen. Es war eine großartige Sitzung, bei der nur die Beschallung öfter mal „narrisch“ störte!

Allen Akteuren rufe ich zu: „Helau und vielen Dank“. Ohne ein solches Engagement ist erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich.

Ein besonderer Dank geht an unseren Dirigenten Fritz Brändle für seine musikalische Begleitung an diesem Abend und an Jürgen

Bühler, ohne dessen Regiearbeit diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Zum guten Schluss darf ich mich, auch im Namen des Vorstandes, bei unserem Sänger Hans-Günter Draut und seiner lieben Frau Heidi für die an diesem Abend an die Aktiven verliehenen Orden bedanken. Diese Auszeichnungen wurden von den Beiden selbst hergestellt und dem Verein gestiftet.

CN

Mitgliederversammlung am 27.02.2015

Auch in diesem Jahr war die Versammlung gut besucht, zumal auch die Dantesingers zum 1. Mal dabei waren. In seinem Geschäftsbericht listete der 1. Vorsitzende **Karl Mischler jun.** Aktivitäten und Begebenheiten des Jahres 2014 auf. Der Verein könne sehr stolz auf das erfolgreich gestaltete Jubiläum sein, das mit 40 Chören und rd. 1200 SängerInnen eines der größten Sängerfeste in den letzten Jahren in der Region war. Lobende und positive Rückmeldungen der Gastchöre für Gestaltung, Organisation, aufmerksame Betreuung und kreativen Gastpräsenten hätten gezeigt, dass wir alles richtig gemacht haben. Besonders freue es ihn, dass unsere Bretzenheimer MitbürgerInnen die gesamten Festtage als sehr gelungen bewerteten. Insgesamt erschienen siebzehn, äußerst positive Artikel in der Presse über unser Jubiläum, ein sehr hoher Wert und Beleg für die vorzügliche Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Er bedankte sich bei allen für die geleistete Mitarbeit, bei der Fam. Peter Hofmann für die gewährte Unterstützung durch die Zurverfügungstellung der Halle.

Dirigent **Fritz Brändle** erklärte, mit der musikalischen Arbeit und den gezeigten Leistungen sei er sehr zufrieden. Besonders freue

es ihn, dass es gelungen sei, den Projektchor als zweiten, eigenständigen Chor „**Die Dantesingers**“ dauerhaft zu etablieren. Die Zusammenarbeit mit den rd. 40 engagierten SängerInnen mache ihm sehr viel Spaß, das musikalische Niveau nach der kurzen Zeit schon sehr beachtlich –mit Luft nach oben!

In Vertretung des erkrankten Kassierers **Norbert Weitmann** gab Udo Schön einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Aufgrund des Jubiläums konnte ein Überschuss von rd. 4000 € erzielt werden.

Die Kassenprüfer **Andrea Heinz** und **Werner Caspar** bescheinigten dem Kassierer eine übersichtliche Kassen- und ordnungsgemäße Buchführung. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden einzeln geprüft und waren nachvollziehbar belegt. Auf Antrag des Kassenprüfers Werner Caspar wurden Kassierer und Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Bei den turnusmäßig zu wählenden Vorstandsposten wurde **Udo Schön** zum 2. Vorsitzenden erneut bestätigt, **Margit Charwat** übernimmt die Funktion des 2. Beisitzers. Kassenprüfer für 2015 sind **Katja John** und **Werner Caspar**. Die Mitgliederversammlung bestätigte zudem **Heike Grünwald** als Abteilungsleiterin der Dantesingers.

US

Ruhestand oder Rente – und was nun Mann?

-Sinnvolle Freizeitgestaltung durch soziale Kontakte-

Endlich geschafft! Keinen Wecker mehr stellen, kein morgendlicher Stau mehr, keine sinnlosen Besprechungen, keinen Ärger mehr mit Kollegen oder dem Chef! Jetzt habe ich endlich Zeit für die Dinge, die ich

schon immer machen wollte! So oder ähnlich denken die meisten Menschen, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen. In den ersten Monaten fühlen sie die neue Freiheit als Bereicherung, dann aber –wenn die Wohnung komplett renoviert, der Garten neu gestaltet wurde, die Briemarkensammlung sortiert, die Ehefrau sich schließlich aber vehement gegen die Neustrukturierung des Haushalts wehrt- entstehen insbesondere bei Männern- erste Zweifel, sie erkennen, dass ihnen die frühere Anerkennung im Beruf abhanden gekommen ist. Spätestens jetzt (besser zwei Jahre früher) wird es Zeit, darüber nachzudenken, dem Tag eine neue Struktur zu geben.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, einige davon sind: Neue Hobbys finden, seinen Freundeskreis wieder aktivieren, noch besser -, neue Kontakte knüpfen. Durch Begegnungen mit anderen Menschen entsteht neuer Lebenssinn. Hierfür sind Vereine im Ort bestens geeignet. Der Kontakt mit anderen Menschen schützt nicht nur vor Alterseinsamkeit, sondern hält zudem auch das Gehirn fit. Entscheidend für eine beglückende Freizeitgestaltung ist die richtige Wahl des Vereins. Er sollte den subjektiven Wünschen entsprechen, aber auch altersgerecht sein. Ein Eintritt in eine Gemeinschaft von 30-jährigen ist für den Rentner wenig zielführend, besser geht er in einen Verein mit Gleichaltrigen.

Die beste Möglichkeit im Ort bietet hier der Männerchor 1839 Mainz-Bretzenheim e.V.: Wer Spaß und Freude an der Musik und dem Chorgesang hat, dem wird von diesem Chor sehr viel geboten:

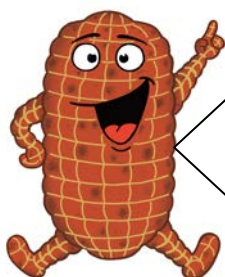
- Einen jungen, engagierten Dirigenten Fritz Brändle
- Feinste Chorliteratur von klassisch bis modern, anspruchsvoll bis locker

- Vereinsräumlichkeiten mit Wohlfühlatmosphäre im Dantehaus
- Singen in der Gemeinschaft als erfüllendes Hobby
- Wohltuende Entspannung vom Alltagsstress
- Zugang zu anderen Menschen, neue Beziehungen knüpfen
- Kommunikation und Integration der besonderen Art
- Warmes , soziales Netzwerk in allen Lebenslagen
- Freude und Freunde, Sauna für die Seele
-



Horst Kollmus, Ü-60-Rapper sind einfach spitze!

Na, liebe passive Mitglieder bzw. geneigte Leser, neugierig geworden? Dann schaut doch einfach bei uns vorbei. Wir proben immer dienstags ab 20 h im Dantehaus, gerne holen wir Euch auch ab (Tel. 0178/2847015). Vielleicht singt Ihr ja auch bald unser neues Lied: **Männer mag man eben, ja so ist es im Leben..!** US



Ja, ich, der Bretzi sage Euch: Das stimmt! Also, hoch vom Sofa und hin zum Männerchor!!

Dantesingers überzeugen auch in Finthen

-Benefizveranstaltung „Schöneres Finthen“-

Die Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen veranstaltete am Samstag, 25. April, 18 Uhr, unter dem Titel „Singen in Finthen“ eine Benefiz-Veranstaltung in der Aula der Peter-Härtling-Schule. Teilnehmer waren die Chöre des Arbeiter-Gesangvereins Finthen, der Gemischte Chor der Sängervereinigung Finthen und unsere Dantesingers. Der Erlös ging an den gemeinnützigen Verein „Schöneres Finthen e.V.“

Unseren Dantesingers gelang wieder eine überzeugende Darbietung. Sie begannen mit dem Lied „Wie kann es sein“ von den Wise-Guys, der besten Pop-Vokal-Band Deutschlands aus Köln. „Top of the World“, 1972 der große Hit des amerikanischen Gesangs-Duo „Carpenters“ gefiel den Zuhörern ebenfalls sehr gut. Mit dem südafrikanischen Gospel „Siyahamba“, gesungen in der Zulu-Sprache, stellten sie –neben ihrer musikalischen Klasse- auch ihre sprachliche Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis. Chapeau! Donnernder Applaus vom fachkundigen Publikum war verdienter Lohn.



(Die Dantesingers: Einfach eine starke Truppe)

Das Benefiz-Konzert bot –sehr zur Freude der Besucher- einen guten Einblick in das breite Spektrum der derzeit angesagten Chorliteratur. Krönender Abschluss des Programms war ein gemeinsamer Auftritt der Dantesingers mit der ausrichtenden Sängervereinigung.

Sängervereinigung unter der Leitung von Dirigent Fritz Brändle. Zunächst Hubert von Goiserns Song „Weit, weit weg“, ein Lied, das direkt ins Herz geht –und besonders auch ins Ohr! Überlegt und daher gut ausgewählt dann die Zugabe: „Babara Ann“ in der Version der „Beach-Boys“, die durch diesen Song in 1966 ihren endgültigen Durchbruch schafften. Das tolle Lied ist über 50 Jahre alt und immer noch den Menschen voll präsent.

Musikalische Qualität hat halt kein Verfallsdatum!

Die Dantesingers zeigten eine tolle Leistung, die auch die Finther restlos überzeugte, Bravo!
US

Konzert im Altenheim am 26.04.2015

Wippende Schultern und Köpfe, im Takt sich bewegende Hände und Füße (auch im Rollstuhl!), freudige Gesichter und leuchtende Augen, anfangs zaghafte, dann strahlendes Lachen, vielfältig waren die Reaktionen der ZuhörerInnen beim Konzert, das der Männerchor im Altenheim in der Altenauergasse einem sehr aufmerksamen und dankbaren Publikum gab. Bereits zum fünften Mal besuchte der Chor das Altenheim. Unter dem Motto „Nur für Euch“ gab er ein Konzert nur für die Bewohner und brachte diesen damit eine hoch willkommene Abwechslung in ihren Heimalltag.

Bereits bei den Beiträgen des ersten Teiles, lebenslustigen Trinkliedern („Rot ist der Wein“, „Im Weinparadies“, „Grüß mir die Reben“), sprang der Funke der Freude über. Gefühlvolle, besinnliche und sehr bekannte Lieder wie „Die Rose“, „Mit 66 Jahren“, „Über den Wolken“ bildeten den nachfolgenden Programmteil.



Der Männerchor bot beste musikalische Unterhaltung

Nach der Pause eröffnete unser 1 Tenor **Karl Mischler sen.** mit „Meenzer Liedern“ den zweiten Teil des Programms. Spätestens hier bewegten sich alle Lippen – zumindest beim Refrain- mit. „Fliegermarsch“, „Lebe, liebe, lache“, „Freude am Leben“ und Shanties vervollständigten das abwechslungsreiche Liedgut. Ohne eine Zugabe und dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen, durften wir nicht gehen.

Das Konzert war für uns Sänger wieder ein sehr schönes Erlebnis: Die dankbare Freude in den Augen und Gesichtern der Bewohner des Altenheimes war ein wunderbarer Lohn. Der Männerchor hat wieder einmal seine hohe Sozialkompetenz nachgewiesen. Hierfür allen Sängern und besonders unserem Dirigenten Fritz Brändle ein herzliches Dankeschön!
US



Hier sind Spaß und Freude stets dabei

Singen im Chor soll vor allem Spaß und Freude machen, dann treten die gewünschten Wirkungen ein: Abbau vom Alltagsstress, wohltuende Entspannung, steigendes Wohlbefinden, das sich bis zur Lebensfreude pur steigern kann. Geht man dienstags ab 18,30 h am Dantehaus vorbei, kann man hören, dass dort die SängerInnen der Dantesingers eifrig ihre Lieder einstudieren, fröhlich, freudig, locker, und: es wird viel gelacht!

Im Moment proben die Dantesingers an dem Klassiker „Ich wollt` ich wär ein Huhn“ von den Comedian Harmonists“. Vom Dirigenten Fritz Brändle bewußt aus musikpädagogischen Gründen ausgewählt, fand es nicht sofort die uneingeschränkte Zustimmung im Chor. Um dem entgegen zu wirken, dachte sich ein findiger Kopf eine besondere Performance aus, wie auf den folgenden Bildern zu sehen ist.



(„ Dieser Hahn gibt alles für seinen Chor“)

Diese Schnappschüsse können die lustige, lockere Atmosphäre der Proben zwar nur

unzureichend vermitteln, dennoch dürfte der/die geneigte LeserInnen erkennen, dass Singen im Chor ganz tolle Momente schenken kann.

Neugierig geworden? Dann schaut einfach bei uns vorbei: Dantesingers mittwochs ab 18,30 h, Männerchor dienstags ab 20 h. US



(Dantehaushahn Fritz: beneidens- oder bedauerenswert?)

Mitgliederbefragung, Werbung 2015

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2015 beschlossen, zunächst eine Befragung über die Mitgliederzufriedenheit durchzuführen. Ein gut funktionierendes Vereinsleben ist nur möglich, wenn es „intern“ stimmt, insbesondere die Zufriedenheit der SängerInnen hoch ist. Ihre Erwartungen und Wünsche an den Verein kann der Vorstand nur erfüllen, wenn sie artikuliert werden. Hierzu dient die Befragung, sie ist abgeschlossen, die Auswertung erfolgt derzeit, die Ergebnisse werden ausführlich besprochen. Vorab: die Beteiligung ist außerordentlich gut. Im Männerchor liegt die Quote bei rd. 83 v.H., bei den Dantesingers sogar bei tollen 87 v.H.! Hierfür herzlichen Dank!

Für die Mitgliederwerbung sind mehrere Aktionen übers Jahr vorgesehen. Neben entsprechenden Artikeln in der Presse (BK, Mitmachzeitung, Wochenblatt, AZ etc.) liegt der Schwerpunkt in der direkten, persönlichen Werbung.

Es werden zu bestimmten Anlässen (Brezelfest, Tag des Männerchores etc.) und an besonderen Plätzen Info-Stände errichtet, um Menschen gezielt anzusprechen. Daneben sollen auch nach entsprechender Vorkündigung Hausbesuche durchgeführt werden

Schließlich erhoffen wir uns auch durch unseren diesjährigen Höhepunkt, **den 1. Bretzenheimer Song-Contest, am 04.10.2015**, ab 16 h, in der TSG-Halle einen spürbaren Werbeeffect.

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit!

-Gisela und Kurt Eisenack feiern 50 - jähriges Ehejubiläum-

Die Goldene Hochzeit ist ein Fest, das all diejenigen feiern dürfen, die ein halbes Jahrhundert miteinander verbracht haben. Eine beachtliche Leistung, gerade in einer Zeit, in der Ehen oft schon nach wenigen Jahren wieder geschieden werden. 50 Jahre bedeuten ein gewaltiges Stück Lebensweg, das in guten und schlechten Zeiten miteinander geteilt wurde.

Am 30.05.2015 erneuerten Giesela und Kurt im Rahmen eines Gottesdienstes in der St. Georgs-Kirche ihr Ehegelöbnis. Dekan Kölzer gelang es, durch seine humorvolle aber auch tiefgründige Ansprache eine wunderbare, lockere Atmosphäre zu erzeugen, die den besonders zahlreich erschienenen Gottesdienstbesuchern in bester Erinnerung bleiben wird.

Sehr, sehr gerne hat der Männerchor den Wunsch der Eheleute zur musikalischen Mitgestaltung des Gottesdienstes erfüllt. 'Mit den Liedern "Ich bete an die Macht der Liebe", „Heilig, heilig“ aus der Deutschen Messe von Schubert und der gregorianische Choral

„Tebe Poem“ erfüllte volltönender Männerchorklang das Kirchenschiff. Unser gesanglicher Glückwunsch ist ein kleines Dankeschön an die beiden für ihren beispiellosen Einsatz, ihre nachhaltigen Leistungen für den Verein. Sie waren über Jahrzehnte immer für den Verein da, haben bei allen Veranstaltungen mitgewirkt und waren wichtige Ideen- und Taktgeber für die Vereinsentwicklung.

Als Zeichen der Anerkennung ihrer besonderen Leistungen, ihres umfangreichen, positiven Wirkens für den Verein erfolgte bereits aus Anlass der Ernennung Kurts zum Ehrenvorstandsmitglied eine ausführliche und dankbare Würdigung der beiden (in DHB 01/06) Auch an dieser Stelle nochmals: Vielen, vielen Dank!

Der Männerchor wünscht den beiden für die Zukunft noch sehr viele schöne, glücklich erfüllte, gemeinsame Jahre – natürlich auch im ihrem Chor!
US



(Gisela und Kurt Eisenack: Glückwunsch für 50 gemeinsame Jahre! Respekt für diese Lebensleistung!)

Und dann gibt es diese eine Begegnung, für die es keine Worte gibt, weil sie ganz einfach
UNBESCHREIBLICH
ist.

*Bretzenheim
sucht den
Super Song*

**Sonntag 4.10.15
um 16:00 Uhr
in der TSG-Halle**

**1. Bretzenheimer
Song-Contest - BSDS**

Kommen, Hören, Wählen!

Männerchor und Dantesingers möchten der Bretzenheimer Bevölkerung etwas Neues bieten: Beste musikalische Unterhaltung in einer besonderen Performance! Weltbekannte Songs und Schlager werden zu Gehör gebracht und das Publikum entscheidet, welches Lied der Supersong ist! Freuen Sie sich auf den 1. Bretzenheimer Song-Contest – BSDS – Bretzenheim Sucht Den Supersong!

1. Bretzenheimer ...



Männerchor Probe dienstags ab 20:00 Uhr



„Hallo Leute aufgepasst!
Am Sonntag 04.10.2015
um 16:00 Uhr in der TSG-Halle“

Bretzenheim sucht den
Super Song

1. Bretzenheimer Song-Contest

– Bretzenheim Sucht Den Supersong –

- Der Männerchor und die Dantesingers singen weltbekannte Hits und Schlager
- Kommen, hören, wählen
- Das Publikum entscheidet welcher Song gewinnt
- Gönnen Sie sich einmal etwas Besonderes ...



Männerchor
1839 MAINZ-BRETZENHEIM

... Songcontest!



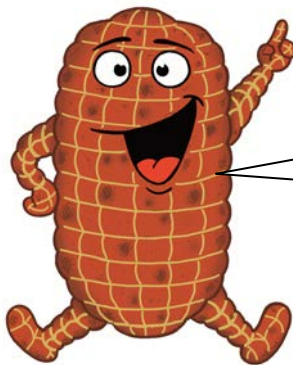
175 Jahre
Männerchor 1839
Mainz-Bretzenheim e.V.

DANTESINGERS Probe mittwochs ab 18:30 Uhr

... oder singen Sie doch einfach mit!

Das können Sie erwarten:

- Einen jungen, engagierten Dirigenten **Fritz Brändle**
- Moderne Chorliteratur
- Vereinsräumlichkeiten mit Wohlfühlatmosphäre im Dantehaus
- Singen in der Gemeinschaft als erfüllendes Hobby
- Wohltuende Entspannung vom Alltagsstress
- Zugang zu anderen Menschen, neue Beziehungen knüpfen – ideal für Neubürger



Das Wichtigste beim Singen im Chor ist: zusammen anfangen und zusammen aufhören!

Adressaufkleber

s`Dantehausblättche

Herausgeber: Männerchor 1839 Mainz-Bretzenheim e.V., Dantestr. 13, 55128 Mainz

e-mail: www.maennerchor1839.de

Redaktion: Udo Schön, A.-Mumbächer-Str. 30b, 55128 Mainz, Tel. 06131/35291

e-mail: udo.schoen-mainz@t-online.de

Beiträge: Christian Nickel CN, Udo Schön
US Fotos: Martina Koch, Heike Grünwald, Christian Nickel, Udo Schön